

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

50

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 13. Dezember 2019

Diese Ausgabe erscheint auch online

Redaktionsschluss
beachten



Bitte um Beachtung:

Vorgezogener Redaktionsschluss in
KW 51! Am Dienstag, 17. Dezember
2019, 12:00 Uhr



Nächstes Bücherei-Cafe
am 18.12.2019

Von 23. Dezember 2019

bis 06. Januar 2020

ist die Bücherei geschlossen.

Ab dem 07. Januar 2020 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!



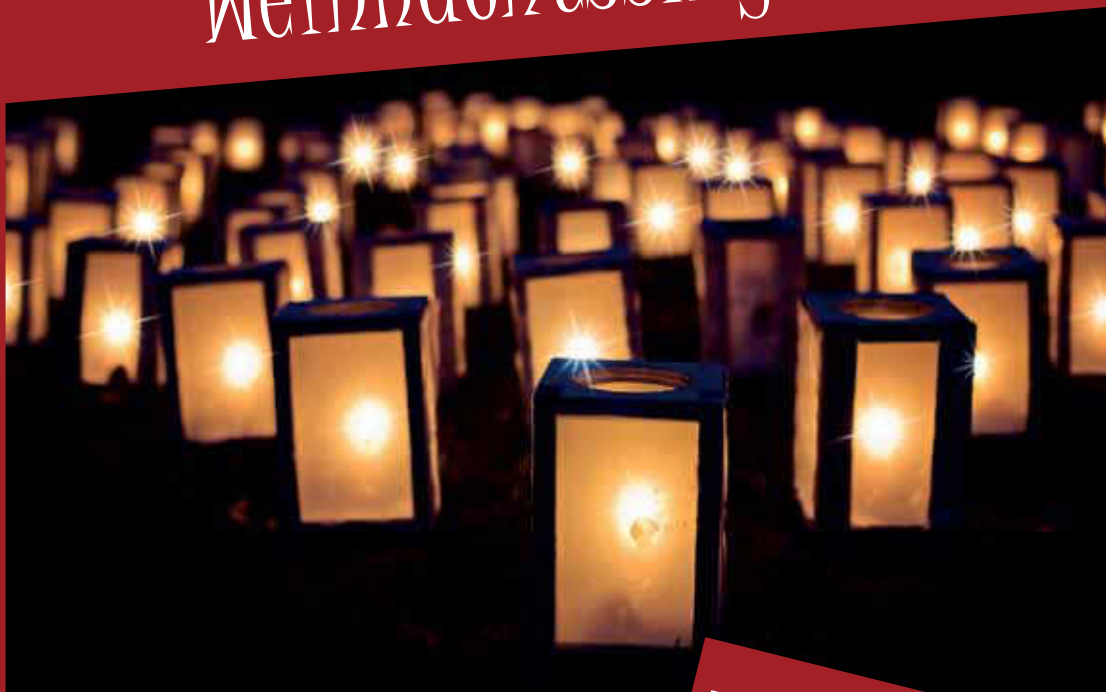
Wir wünschen allen Lesern eine schöne Adventszeit,
frohe Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!

Ihr Büchereiteam



Die Hagenschießhalle ist
vom 23. Dezember 2019 bis
06. Januar 2020 geschlossen.

Herzliche Einladung zum Weihnachtssingen!



EINTRITT FREI

14. Dezember 2019
um 19.30 Uhr
in der katholischen Kirche
in Wimsheim

Im Anschluss gemütliches
Beisammensein bei Glühwein
und Punsch im Freien.
Becher/Tassen bitte mitbringen.

Mitwirkende:
Posaunenchor Wimsheim
Colors of Heaven
Weltgebetstagsteam
Singteam
Orgelmusik

Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde Wimsheim.

Amtliche Bekanntmachungen

Der Redaktionsschluss wird vorverlegt

In der KW 51 wird der **Redaktionsschluss** für das Mitteilungsblatt vorverlegt auf

Dienstag, 17. Dezember 2019, 12:00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung!

EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 17. Dezember 2019, um 18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 19. November 2019
2. Bebauungsplan sowie die Satzung über örtliche Bauvorschriften "Tannweg / nördlich des Frischegrund" in Wimsheim
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 i.V.m. § 13b BauGB sowie die Erstellung einer Satzung über örtliche Bauvorschriften gem. § 74 Abs. 1 LBO
3. Bebauungsplan sowie die Satzung über örtliche Bauvorschriften "Breitlohweg/Falltor" in Wimsheim
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13b BauGB sowie die Erstellung einer Satzung über örtliche Bauvorschriften gem. § 74 Abs. 1 LBO
4. Bebauungsplan sowie die Satzung über örtliche Bauvorschriften "Hohlweg Süd 3. Änderung (Flst. 3151/12 und 3165)" in Wimsheim
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 13a BauGB sowie die Erstellung einer Satzung über örtliche Bauvorschriften gem. § 74 Abs. 1 LBO
5. Sanierungsgebiet "Ortskern II"
 - 5.1 Sanierungsgebiet "Ortskern II" in Wimsheim
 - Ergebnisse der Vorbereitenden Untersuchungen
 - Begründung des Satzungsbeschlusses
 - 5.2 Sanierungsgebiet "Ortskern II" in Wimsheim
 - Festlegung der Modernisierungsrichtlinien
 - 5.3 Sanierungsgebiet "Ortskern II" in Wimsheim
 - Festlegung der Frist für die Durchführung der Sanierung (§ 142 Abs. 3 BauGB)
6. Baugesuche
 - 6.1 Bauantrag - Lohweg 53, Flst. 264/8, Neubau von zwei Doppelhaushälften mit Garagen
 - 6.2 Bauantrag - Spittlerstraße, Flst. 6030/1, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
7. Verkehrsplanerische Untersuchung der Bereiche Mühlweg/Schulstraße und Hellachstraße ab Einmündung Raiffeisenstraße - Auftragserteilung-
8. Haushalt 2020 - Beratung über das Investitionsprogramm 2020
9. Gemeinschaftsschule Heckengäu Standort Mönshheim
 - Sanierung Treppe Bergstraße und Pausenhof mit Neuanlage Spielplatz
10. Carsharing - Einführung eines E-Car Sharing in Kooperation mit Nachbargemeinden und der EnBW
11. Forst - Neuorganisation des Forstbetriebs im Enzkreis; Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den gemeinsamen Holzverkauf

12. Vereinsförderrichtlinie - Antrag des WCV Hurrassel e.V. für die Beschaffung von Gardekos-tümen
13. Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
14. Bekanntgaben und Verschiedenes
15. Bürgerfrageviertelstunde

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 09. Dezember 2019

gez. Mario Weisbrich, Bürgermeister

Ihr Bauhof Heckengäu informiert: Neuer Bauhofleiter Christian Kühnle



Seit dem 02. Dezember ist Herr Christian Kühnle neuer Bauhofleiter des Zweckverbands Bauhof Heckengäu. Nach erfolgter Stellenausschreibung und Durchführung des Auswahlverfahrens aus insgesamt 16 Bewerbungen hatte die Verbandsversammlung Herrn Kühnle zum neuen Bauhofleiter gewählt. Herr Kühnle war seither als Werkstatteleiter im Bauhof Heckengäu

beschäftigt und wechselt nunmehr in die Leitung unseres Bauhofes.

Wir wünschen ihm in dem neuen Aufgabenfeld einen guten Start. Ihr Team vom Bauhof Heckengäu

Großzügige Spende von Herrn Werner Söhnle für die Wimsheimer Jugendfeuerwehr und die KiTa Wimsheim

Unsere Jugendfeuerwehr und die Kita Wimsheim freuen sich über zwei Spenden von Herrn Werner Söhnle in Höhe von insgesamt 2.000 Euro. Stellvertretend für die Jugendfeuerwehr nahm Jugendwart Tobias Engel, Kommandant Axel Heinstein sowie Bürgermeister Mario Weisbrich für die KiTa die Spenden entgegen. Mit diesen Spenden wird die tolle Jugendarbeit bzw. Betreuung unserer jüngsten Einwohner unterstützt und zeigt die Verbundenheit und Wertschätzung zu diesen beiden Einrichtungen.



(Kommandant Axel Heinstein, Werner Söhnle, Jugendwart Tobias Engel)

Seitens der Gemeinde Wimsheim bedankte sich Bürgermeister Mario Weisbrich herzlich bei Herrn Werner Söhnle für die großzügige Unterstützung. Beide Einrichtungen freuen sich über die Spende und werden diese sinnvoll für die Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Rückschau Seniorennachmittag in der Hagenschießhalle

Am vergangenen Sonntag hatten die bürgerliche Gemeinde und die beiden Kirchengemeinden zum alljährlichen gemeinsamen Seniorennachmittag eingeladen. In der weihnachtlich geschmückten Hagenschießhalle präsentierten sich die Kinder der Kita Wimsheim mit zwei gelungenen Beiträgen. Unter der Leitung von Frank Ramsayer folgte ein schwungvolles Klavierstück zweier Schülerinnen. Der Kirchenchor nahm den musikalischen Faden auf und trug mehrere Lieder vor. Nach Worten zum Advent von Pfarrer David Pankiraj und Pfarrerin Anette Rüb ging es in die Kaffeepause über, welche intensiv für Kaffee, Kuchen und gemeinsame Gespräche genutzt wurde.

Im zweiten Teil des Nachmittags luden die Wimsheimer Landfrauen alle Gäste zum gemeinsamen Sitztanz ein. Die Gäste blieben auch beim gemeinsamen Singen mit dem Posaunenchor aktiv. Mit einem Sketch erheiterten Anette Rüb und Werner Malthaner das Publikum.



Bürgermeister Weisbrich bedankte sich in seinem Schlusswort bei allen Aktiven und Helfern für die Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung des Seniorennachmittags sowie bei den Besuchern für ihr Kommen. Zum Abschluss eines schönen und gelungenen Seniorennachmittags sprach Frau Pfarrerin Rüb den Abendsegen.

Mario Weisbrich
Bürgermeister

Die Hagenschießhalle ist in den Weihnachtsferien geschlossen

Die Hagenschießhalle ist in der Zeit vom **23. Dezember 2019** bis **06. Januar 2020** geschlossen. Ein Übungsbetrieb ist in dieser Zeit nicht möglich.

Wir bitten um Beachtung und Weitergabe an die Übungsleiterinnen bzw. Übungsleiter.

Die Gemeindeverwaltung

Hinweise zur Abbuchung der Kindergarten- und Kernzeitgebühren im Januar 2020

Aufgrund einer EDV-Umstellung zum Jahreswechsel können die Kindergarten- und Kernzeitbeiträge nicht wie gewohnt zum 01.01.2020 abgebucht werden.

Wir werden diese Abbuchung voraussichtlich am Freitag, den 17.01.2020 nachholen!

Ab Februar buchen wir dann wieder wie gewohnt zum 1. des Monats ab.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.
Ihre Gemeindeverwaltung Wimsheim

Sichere Energieversorgung auch über die Weihnachtsfeiertage

Alle Jahre wieder taucht in der Adventszeit die Frage auf: Wie sicher ist die Stromversorgung an den Feiertagen? Was passiert, wenn der Stromverbrauch ansteigt durch die Weihnachtsbeleuchtung oder die „Gänsebratenspitze“ - also das kollektive Ofenanschlachten für das Weihnachtsmenü?

Als Stromnetzbetreiber in vielen Kommunen Baden-Württembergs weiß die Netze BW: Über die Feiertage ist der Stromverbrauch mit am niedrigsten im ganzen Jahr. Vor allem in der Industrie ruht die Produktion. Die Auslastung der Stromnetze liegt deshalb weit unterhalb der Belastungsgrenze. Selbst wenn wieder einige Milliarden elektrische Lichter deutschlandweit als Dekoration an Bäumen, Gebäuden oder als Straßenbeleuchtung eingesetzt werden, ist dieser zusätzliche Strombedarf kein Problem, zumal jetzt meist stromsparende LED-Leuchten verwendet werden.

Für die Netze BW hat die Versorgungssicherheit oberste Priorität. Deshalb halten auch über die Feiertage rund 120 Mitarbeiter die Stellung, unter anderem in den drei hochmodernen Leitstellen in Esslingen, Ravensburg und Heilbronn. Die Störungshotline ist, wie an jedem Tag des Jahres, 24 Stunden besetzt.

Die Rufnummer lautet: 0800 3629-477

Der Netzbetreiber bittet jedoch vor einer Störungsmeldung zu prüfen, ob nicht die Hausinstallation an dem Stromausfall schuld sein könnte. Denn kommt zur Weihnachtsbeleuchtung, der Spülmaschine und dem Fernseher noch der berühmte Gänsebraten im Ofen dazu, kann insbesondere in älteren Gebäuden schon mal die Hauptsicherung im Haus auslösen. Der richtige Ansprechpartner in diesem Fall ist dann ein Elektro-Fachbetrieb.

Rentenangelegenheiten

Rentenberatung

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunfts- und Beratungsstelle (ABS)

in der Freiburger Straße 7, 3. OG

Wilferdinger Höhe

75179 Pforzheim

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:
Montag - Mittwoch:

8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des Weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegengenommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag 08:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr
 Mittwoch 16:30 – 18:30 Uhr

- vormittags geschlossen!

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Frühspreekstunde Bürgerbüro:

Jeden Freitag ist ab 07.00 Uhr geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon 9427 – 0

Telefax 9427 – 25

gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15

mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Martina Steiner 9427 – 10

martina.steiner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14

reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18

ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Karin Lux 9427 – 12

karin.lux@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13

monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17

sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Laura Budach 9427 – 16

laura.budach@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11

yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Auszubildende

Jasmin Vinçon 9427 – 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu
903 – 194

Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer 903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck

buecherei@wimsheim.de

Öffnungszeiten Ortsbücherei:

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Freitag 18:00 – 19:00 Uhr

**Kindergarten und Kinderkrippe
Wimsheim** 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne

kindergarten@wimsheim.de

esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis 07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-

Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417

Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

**Verein Notfallpraxis
der Pforzheimer
Ärzteschaft e.V.**



**Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert
Klinikum**

Wilferdinger Straße 67 a,

75179 Pforzheim

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag:

von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

**Notfallpraxis am Helios Klinikum
Pforzheim**

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Frei-

tag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

**Kinderärztliche Notfallpraxis Helios
Klinikum Pforzheim:**

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,

Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 14. Dezember 2019

Schlössle Apotheke, Pforzheim,

Westliche 80 (in der Schlössle Galerie)

Telefon 07231 - 4246420

Rosen-Apotheke, Wiernsheim,

Wurmberger Straße 13

Telefon 07044 - 5027

Sonntag, 15. Dezember 2019

Center-Apotheke, Pforzheim,

Wilhelm-Becker-Straße 15

(im Kaufland Wilferdinger Höhe)

Telefon 07231 - 4439433

Linden-Apotheke,

Niefern-**Öschelbronn**,

Hauptstraße 323

Telefon 07233 - 3525

Tierärztlicher Notdienst

Samstag, 14. Dezember 2019 /

Sonntag, 15. Dezember 2019

Praxis für Kleintiermedizin

Dr. Grassmann,

71229 Leonberg-Höfingen,

Liebigstraße 9

Telefon 07152 – 929882

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: **NUSSBAUMMEDIEN** Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigennahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Der Nikolaus kommt in die Kita



Foto: Kita Wimsheim

Am Freitag, den 6. Dezember kam der Nikolaus mit seinem Bollerwagen zu uns in die Kita gefahren. Er hatte viele große Säcke dabei, die mit gut gefüllten Socken bestückt waren. Die Kinder führten dem Nikolaus vor, was sie mit ihren Erzieher/innen eingeübt hatten: Die Schmetterlings- und Affenbandenkinder zeigten ein Fingerspiel; die Haupthauskinder trugen ein Gedicht über den Nikolaus vor und die MAXI's führten einen tollen Nikolaustanz vor, den Sie auch am Sonntag bei der Seniorenfeier zum Besten geben durften.

Wir danken Gunther Balzer herzlich, dass er sich Zeit für die Kinder genommen hat und mit viel Freude die Geschenke als Sankt Nikolaus an die Kinder verteilt hat.



Fotos: Kita Wimsheim

Ortsbücherei



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Unser nächstes

Bücherei Cafe ☕

findet am **18.12.2019**

von **15 Uhr - 17 Uhr** statt.

Auf Ihr Kommen freut
sich

Ihr Büchereiteam 📖

Freiwillige Feuerwehr

Termine:

16.12.2019

Erste Hilfe Fortbildung Gruppe 2.

Beginn 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag den 13.12.2019 trifft sich die Jugendfeuerwehr zur Vorbereitung der Weihnachtsfeier in Zivil um 18:00 Uhr am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Einfach nur singen im consilio

Der nächste Singnachmittag im consilio, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, findet am Donnerstag, den 19. Dezember 2019, von 15:00 - 16:30 Uhr statt.

Sie sind herzlich eingeladen an diesem Nachmittag mit uns Weihnachtslieder zu singen. Notenkenntnisse und Profistimme sind nicht erforderlich. Auch Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund am Singnachmittag teilzunehmen. Unser Angebot ist kostenlos, über eine Anmeldung würden wir uns freuen.

Sind Sie neugierig geworden? Wollen Sie mitmachen? Wenn ja, rufen Sie uns an: Telefon 07041-8974500 oder schreiben Sie uns: Email demenzzentrum@enzkreis.de.

Marina Gerth startet als

Digitalisierungsbeauftragte des Enzkreises

ENZKREIS. „Digitalisierung ist ein tolles Werkzeug mit viel Potential, das wir so einsetzen wollen, dass es der Gesell-

schaft nutzt - in unserem Fall speziell den Menschen und der Wirtschaft im Enzkreis und natürlich auch uns als Verwaltung.“ Mit diesen Worten umreißt Marina Gerth ihr neues Aufgabenfeld. Die 29-jährige hat vor ein paar Tagen ihren Dienst beim Landratsamt Enzkreis als Digitalisierungsbeauftragte aufgenommen.



IT-Spezialistin mit beeindruckendem Lebenslauf und vielfältiger Berufserfahrung: Marina Gerth hat vor ein paar Tagen beim Enzkreis ihren Dienst als Digitalisierungsbeauftragte aufgenommen. Foto: privat

Gerth ist in Malsch bei Karlsruhe geboren und hat nach dem Abitur für ein Jahr in England gelebt und gelernt. Anschließend führte sie ihr Weg an die Hochschule Heilbronn, wo sie ihren Bachelor im Fach „Internationale Betriebswirtschaft – Interkulturelle Studien“ machte. Die vergangenen zwei Jahre, in denen sie noch den Master im Fach Europastudien „nachschoß“, verbrachte sie an Universitäten in Straßburg, im italienischen Udine und im schwedischen Uppsala. „Während dieser Zeit habe ich mich durchgängig mit dem digitalen

Wandel beschäftigt, zum Beispiel mit dem Stand von e-Government in Deutschland im Vergleich zu unseren europäischen Nachbarn“, berichtet Gerth.

Was ihr künftiges Wirken angeht, hat sie klare Vorstellungen: „Ich möchte, dass uns der digitale Wandel weder überfährt noch abhängt. Wir müssen ihn aktiv mitgestalten und die Menschen bei der Bewältigung der Veränderungen unterstützen.“ Dank ihrer vielfältigen Erfahrungen als IT-Beraterin – Gerth hat unter anderem an der Digitalisierung des Asylverfahrens in Hessen und bei der Forschung für die österreichische „Top100-Studie Digitalisierung“ mitgearbeitet – sieht sie sich bestens gerüstet, um auch den digitalen Wandel im Enzkreis weiter voranzutreiben. Für sie heißt das konkret, Arbeitsabläufe in der Verwaltung zu analysieren und für die digitale Welt fit zu machen, die zahlreichen Aktivitäten und Projekte innerhalb der Behörde zu koordinieren und die Gemeinden im Enzkreis bei ihren digitalen Vorhaben zu unterstützen.

„Auch wenn wir, orientiert an der Digitalisierungsstrategie, die der Kreistag vor genau einem Jahr einstimmig beschlossen hat, schon einige Verwaltungsabläufe effizienter, schneller und kundenfreundlicher gestaltet haben, ist natürlich wie bei anderen Behörden auch noch viel Luft nach oben“, betont Landrat Bastian Rosenau, der sich erst vor zwei Monaten gemeinsam mit Bürgermeister der Enzkreis-Gemeinden im „Digitalisierungs-Paradies“ Estland weitere Anregungen geholt hat.

Laut Rosenau liegen vor der neuen Digitalisierungsbeauftragten anspruchsvolle Aufgaben, „doch sie gehört zu einer Generation, die die Digitalisierung quasi verinnerlicht hat.“ Mit dieser Einschätzung scheint der Kreischef richtig zu liegen: Das Führungszeugnis, das Marina Gerth brauchte, um beim Enzkreis anzufangen, hat sie – natürlich – online beantragt. (enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Mittwoch, den 18.12.2019** findet in Heimsheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörigen, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs-

oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, insbesondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe.

Die Sprechstunde findet **von 16 bis 17 Uhr** im Rathaus Heimsheim Zimmer 15 statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Donnerstag, 19.12.2019** findet in Mönshheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, insbesondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn an Heiligabend und Silvester geschlossen

MAULBRONN/ENZKREIS. Das Entsorgungszentrum Hamberg in Maulbronn ist am Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), sowie am Dienstag, 31. Dezember (Silvester), geschlossen. An den übrigen Werktagen ist die Anlage zu den üblichen Betriebszeiten - also von montags bis freitags von 7:30 bis 11:45 Uhr und von 12:45 bis 16:45 Uhr sowie samstags von 8:00 bis 12:15 Uhr - geöffnet.

Größere Anlieferungen von mineralischen Abfällen wie zum Beispiel von Bauschutt bei der „Hamberg Deponie-Gesellschaft“ sind nur noch bis einschließlich Dienstag 17. Dezember möglich. Ab Montag, 13. Januar 2020 gelten hier wieder die regulären Öffnungszeiten. (enz)

Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis

Pforzheim und Enzkreis Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis

Elterngruppe: „Umgang mit respektlosen und aggressiven Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahre“

Viele Kinder verhalten sich respektlos und aggressiv gegenüber Müttern und Vätern. Viele bedrohen Eltern oder versuchen sie zu erpressen. Eltern fühlen sich oft hilflos. Manche werden wütend und schlagen selbst zu. Das ist keine Lösung. Eltern wollen ihren Kindern ein Vorbild sein. In der Gruppe werden Erfahrungen gesammelt, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen klare Grenzen. Wir werden deutlich machen, wie Eltern damit umgehen können.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und Monika Winkler-Kolb, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)

Termin: 3 Treffen, Dienstags, 28.01.2020, 04.02.2020 und 11.02.2020 jeweils 18:30 bis 20:00 Uhr.

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75172 Pforzheim, 6.Stock

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-28170-0 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de

Anmeldeschluss ist 21.01.2020. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Rätsel um Schweineköpfe im Wald gelöst

Weitere illegale Tierkörper-Beseitigung kurz vor der Aufklärung

ENZKREIS/NEUENBÜRG. Das Rätsel um die rund 30 Schweineköpfe, die bei Neuhausen gefunden wurden, ist gelöst: Die Person, von der die tierischen Abfälle dort in den Wald geworfen wurden, hat sich bei der Polizei gemeldet. Das Landratsamt hat ein Bußgeld in dreistelliger Höhe festgesetzt; dabei wurde das Geständnis des Betroffenen zu seinen Gunsten berücksichtigt.

Aktuell beschäftigt nun ein weiterer Fall von unerlaubter Tierkörper-Beseitigung das Veterinäramt: Auf der Gemarkung Arnbach wurden im Wald mehrere tote Hühner und Kaninchen gefunden. Eines der toten Tiere war allerdings unverwechselbar gekennzeichnet. „Die Spur führt zu einem Kleintierzüchterverein im westlichen Enzkreis“, sagt der zuständige Sachgebietsleiter Oliver Jäger. Es sei nur eine Frage der Zeit, bis das Amt und die Polizei ermittelt haben, welcher Züchter sowohl Hühner als auch Kaninchen der gefundenen Rassen hält oder gehalten hat.



Kein Kavaliersdelikt:
Illegal entsorgte tote Hühner im Wald bei Arnbach. (enz)

Dezernent Dr. Daniel Sailer weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Entsorgung toter Tiere im Wald kein Kavaliersdelikt sei: „Gerade angesichts der Gefahr, dass sich Tierseuchen in den heimischen Wäldern ausbreiten, dürfen biologische Abfälle jeglicher Art nicht einfach ins Gelände geworfen und dem Fuchs überlassen werden.“

Tote Tiere müssten über die zuständige Tierkörper-Beseitigungsanstalt entsorgt werden.

Deren Kontaktdaten sowie weitere Informationen gibt es beim Verbraucherschutz- und Veterinäramt unter Tel. 07231 308-9401 oder per E-Mail an veterinaeramt@enzkreis.de. (enz)

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2020 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2020 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind: **Pferde**
Schweine
Schafe
Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)
Hühner
Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind: **Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel.** Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.

Nicht meldepflichtig sind u.a. Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand je Standort.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden. **Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2020 an HIT zu melden. Die Tierseuchenkasse BW bietet an, die Stichtagsmeldung an HIT zu übernehmen. Die Voraussetzungen und nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird. Das Informationsblatt finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.**

Es wird noch auf die Meldepflicht von Bienenvölkern hingewiesen. Die Völkermeldungen der Imker an ihren örtlichen Imkerverein werden von diesem an einen der beiden Landesverbände weiter gemeldet. Ist ein Imker nicht organisiert oder in einem Verein, der keinem der beiden Landesverbände angeschlossen ist, müssen die Völker bei der Tierseuchenkasse gemeldet werden. Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen. Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Unfallkasse Baden-Württemberg

„Pflegerische Angehörige: Unfallversichert.“

Große Infokampagne zum Versicherungsschutz von pflegenden Angehörigen der Unfallkasse Baden-Württemberg Rund 300.000 pflegebedürftige Menschen in Baden-Württemberg werden zu Hause versorgt. Mehr als drei Viertel davon, so das statistische Landesamt, werden ausschließlich von Angehörigen betreut. Oft erbringen pflegende Angehörige diese Aufgaben noch zusätzlich zum Job und zur Familie. Aber: Wer achtet auf die Pflegenden? Die Un-

Mitteilungen von Ämtern

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg - Anstalt des öffentlichen Rechts - Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart

Meldestichtag zur Veranlagung zum Tierseuchenkassenbeitrag 2020 ist der **01.01.2020**

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2019 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2020 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 31 des Gesetzes zur Ausführung des Tiergesundheitsgesetzes in Verbindung mit der Beitragsatzung.

fallkasse Baden-Württemberg (UKBW) gibt mit ihrer aktuellen Infokampagne pflegenden Angehörigen und anderen Pflegepersonen Handlungshilfen rund um eine sichere und gesunde Pflege in den eigenen vier Wänden.

Wenn es zu einem Pflegefall in der Familie kommt, dann sind es meist die nächsten Angehörigen, aber auch Freunde oder Nachbarn, die sich kümmern und unbezahlte Sorgearbeit leisten. Viele Pflegenden wissen allerdings nicht, dass sie unter einem besonderen Unfallversicherungsschutz stehen. Denn alle Angehörigen und Menschen, die andere nicht erwerbsmäßig in ihrer häuslichen Umgebung pflegen, sind bei der Unfallkasse Baden-Württemberg umfassend bei Unfällen abgesichert.

Mit der Info-Kampagne „Pflegende Angehörige: Unfallversichert.“ macht die UKBW mittels Anzeigen, Artikeln und vielen Infos auf der Webseite (www.ukbw.de/pflegende-angehoerige) auf diesen besonderen Schutz aufmerksam: Egal ob bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden oder bei der Hilfe beim Essen und Trinken – wer pflegt, ist unfallversichert. Dieser Anspruch besteht ganz ohne Beiträge. Die Kosten werden vom Land und von den Kommunen getragen. Ein Antrag ist nicht notwendig. Pflegenden Angehörige sind durch ihre Pflgetätigkeit automatisch unfallversichert.

Für alle Fragen und detaillierten Informationen bietet die UKBW am 8. und 9. Januar 2020, 8.00-17.00 Uhr eine telefonische Sondersprechstunde an: Unter 0711/9321-0 können sich Betroffene von den Fachexperten der UKBW, rund um die Themen Unfallversicherungsschutz und wie sie sicher und gesund in der Pflege bleiben, beraten lassen.

Leistungen und Prävention

Die Leistungen der UKBW reichen im Schadensfall von der klassischen medizinischen Behandlung bis hin zum Zahnersatz, Erstattungen für kaputte Brillen oder der beruflichen Wiedereingliederung nach einem Unfall. Die UKBW leistet mit allen geeigneten Mitteln – diesen hohen Anspruch formuliert das Sozialgesetzbuch für die Unfallkassen.

Viel besser aber als jede Versorgung ist die Vermeidung von Unfällen. Auch hier unterstützt die Unfallkasse Baden-Württemberg pflegende Angehörige. Durch die angebotenen Seminare der UKBW erfahren die Teilnehmer kompakt und komprimiert alles rund um Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote in der Pflege von Angehörigen. Sie erhalten die wichtigsten Informationen zur rechtlichen Vorsorge und Finanzierung sowie zur Annahme von Hilfen. Das Seminar vermittelt mit einem Maßnahmenplan die sieben wichtigsten Schritte zur Entwicklung eines tragfähigen Pflegearrangements zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege.

Außerdem finden sich auf der Website der UKBW Handlungshilfen für pflegende Angehörige für Strategien zur Organisation der häuslichen Pflege und der Selbstsorge oder auch der Wegweiser „Zu Hause pflegen – so kann es gelingen“. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Angehörige die Pflege so organisieren können, dass sie selbst dabei gesund bleiben.

Weitere Informationen rund um das Thema Pflege finden Sie unter www.ukbw.de/pflegende-angehoerige oder telefonisch unter 0711-9321-0.

Soziales

Hospizdienst

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis
Bahnhofstr. 86 (im Consilio), 75417 Mühlacker
Tel.: 07041/8153689

Patientenfürsprecher

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr;

in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar

2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr

3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr

4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr

5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 -

Terminvereinbarung erforderlich

6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuesprecher-enz@t-online.de

116 117 ist die Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 08:30 - 14:00 Uhr

Tel: 07044 / 8686 Fax: 07044 / 8174

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Rathausstraße 2, 71299 Wimsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet - wir rufen Sie gerne zurück.

Zeit: erster Termin ist am Donnerstag, 16. Januar 2020 um 10 Uhr

Ort: Haus Heckengäu, Erdgeschoss Mehrzweckraum

Kurskosten: 20 Euro pro Teilnehmer, ab 10 Teilnehmer 16 Euro

Für weitere Auskünfte, Anmeldungen und Bestellungen wenden Sie sich bitte an:

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17,

Tel. 07033/ 53 91-0,

E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de

Haus Heckengäu Heimsheim



Zauberhafte Drehorgel in der Cafeteria

Gespannt erwarteten die vielen Bewohner und Gäste in der Cafeteria einen besonderen Auftritt: mit Frack und Zylinder begrüßte Robert Krauss die Zuschauer mit einem Lied auf seiner „Organa magica“ und begann mit kleinen Zauberkunststücken. Außer seiner Frau hatte er noch weitere Assistenten dabei, zwei beeindruckend große Leonberger-Hunde. Gelassen verfolgten sie die Zaubereien und warteten auf ihren jeweiligen Einsatz.



Natürlich heimsten sie den meisten Beifall ein und bekamen eine kleine Belohnung. Vielen Dank an Herrn Krauss für den unterhaltsamen Auftritt mit seiner Zauber-Drehorgel!

Übrigens: Suchen sie noch ein Weihnachtsgeschenk für Senioren? Wie wäre es mit einem Kurs in Gedächtnistraining?

Am 16. Januar 2020 beginnt wieder ein fünfteiliger Kurs Gedächtnistraining Kursleitung: Heike Noack. In einer kleinen Gruppe mit maximal 12 Personen können Sie ohne Leistungsdruck Ihre geistigen Kräfte aktivieren und auffrischen. Frau Noack arbeitet nach dem Übungsprogramm des Bundesverbandes Gedächtnistraining.